- Der Seniorenbeirat
- der Stadt Husum –
- Ihre Stimme zählt.

Nr. 6/ März 2024

# Newsletter



# 50+

## Es darf wieder ausgiebig getanzt werden



Axel Ruge (Ii.) und Carsten Carstensen freuen sich auf eine neue Ausgabe der Disco im Speicher. Foto: Petra Blume

Husum. Als im letzten Oktober die Ü55- 1/2-Disco nach Corona wieder durchstartete, war schon kurz nach Einlass der Speicher in der Hafenstraße bis zur vollen Auslastung mit "Tanzwütigen" gefüllt.

Und selbst Regen hielt niemanden davon ab, vor der Tür auf die nächste Einlassrunde zu warten.

Die durchweg positiven Rückmeldungen der Besuchenden gipfelten immer in der Frage: "Wann gibt es die nächste Party?" Nun können Axel Ruge und Carsten Carstensen verkünden, die Termine für 2024 stehen. So wird in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Husum und dem Speicher Husum e.V. am Sonnabend, 23. März, in der Hafenstraße wieder in die Plattenkiste gegriffen. Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro und Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse.

Dieses Mal sind als Disc-Jockeys Axel Ruge, Karl Hansen und Uwe Schmitz dabei. In der nun fünften Auflage der Ü55- 1/2-Disco wird es wieder eine bunte Vielfalt aus den Bereichen Pop, Rock und Soul aus den 60er, 70er und 80er Jahren geben, jedoch keine Schlager. "Wir sind Freizeit-DJs", so Axel Ruge, "unser Herz schlägt nun mal in diesem Genre." Carsten Carstensen. Vorsitzender des Seniorenbeirates Husum freut sich, dass schon jetzt die Nachfrage so groß ist und alle förmlich auf die Fortsetzung der "Gute-Laune-Party" warten. "Es gibt nicht viel Vergleichbares für



die angesprochene Generation und der Speicher ist zudem gut und zentrumsnah zu erreichen. Wir freuen uns schon sehr auf den Abend." Wer nun im März verhindert sein sollte, der kann sich bereits den 19. Oktober vormerken. Dann steigt die nächste Sause im Speicher.

### **Termine:**

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 11 bis 12 Uhr, Seniorensprechstunde im Husumer Rathaus, Zingel 10, Raum 025.

Jeden ersten Samstag im Monat, 14-17 Uhr, Repair Cafe im Amalie-Sieveking-Haus, Am Schulwald 11, Husum.

- Der Seniorenbeirat
- der Stadt Husum –
- Ihre Stimme zählt.



# Newsletter

# Im Einklang mit der Saatkrähe leben



Peter Empen, Jörn Krütgen, Carsten Carstensen und Ralf Ahrens (v.li.) machen sich ein Bild von der Krähenpopulation im Schlosspark. Fotos: Petra Blume

Husum. In der Seniorensprechstunde kam mehrfach das Thema "Krähen im Schlosspark" auf. Vor allem ging es darum, dass die Aufenthaltsqualität für die Menschen sehr eingeschränkt ist.

Neben verkoteten Sitzbänken, die nicht zum Verweilen einladen, läuft man Gefahr auch beim Spazierengehen "getroffen" zu werden. Und ganz leise sind die Saatkrähen auch nicht. Fakt ist: Sie lieben die Geselligkeit und hohe Bäume, von denen es im Schlosspark genug gibt. Wie kann also ein möglichst harmonisches Miteinander von Mensch und Vogel

gewährleistet werden? Das war Anlass zu verschiedenen Anfragen seitens des Seniorenbeirates Husum, was letztlich in einem Ortstermin gipfelte, an dem Jörn Krütgen vom LfU SH - Landesamt für Umwelt Schleswig-Holstein mit Sitz in Flintbek, Peter Empen, Ausschussvorsitzender des Umwelt- und Planungsausschusses der Stadt Husum sowie die Vorstandsmitglieder des Seniorenbeirates Husum, Carsten Carstensen, Petra Blume und Ralf Ahrens teilnahmen. Eine Sorge konnte Jörn Krüt-

gen schon vorab entkräften. Der Kot der unter Naturschutz stehenden Saatkrähen ist wesentlich unbedenklicher als der von anderen Vögeln. Dennoch gab er zu, sei es nicht schön, sich damit zu arrangieren. Natürlich gebe es den Weg, die Krähen zu vergrämen, wie es schon früher auch in Husum mit unterschiedlichem Erfolg gemacht worden sei. Hier gab er allerdings zu bedenken, dass es vielleicht dann nur zu einer Verlagerung käme. Neben Schreckschüssen gibt es inzwischen andere Taktiken bis hin zu KI gesteuerten Möglichkeiten, die schlauen Tiere zu vertreiben. Doch es geht gar nicht ums Vertreiben, so der Tenor aller Anwesenden. Es geht um eine friedliche Koexistenz.

So ging die Gruppe durch

den Park, schaute sich die "wichtigsten" Punkte an, wie etwa den Spielplatzbereich, die Wege beim Krankenhaus und der Bürgerschule und stellte fest, ein paar Baumpflegemaßnahmen könnten schon zu einer Verbesserung der Situation beitragen, ohne dass es für den Baumbestand oder die Vögel massive Nachteile hätte. So wird der Seniorenbeirat nun eine Empfehlung mit dem Bezug auf die Ortsbegehung und die Anmerkungen von Jörn Krütgens LfU an den Umwelt- und Planungsausschuss abgeben, dieser wiederum wird entsprechend entscheiden und das weitere Gespräch suchen, wie Peter Empen erklärte. Ob nun so kurz vor der Brutzeit noch Maßnahmen durchgeführt werden können, ist nicht sicher, aber spätestens danach könnte es auf Zukunft gesehen eine Verbesserung in der Aufenthaltsqualität geben zum Wohle aller.



Die Krähen lieben die Nachbarschaft ihrer Artgenossen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns eine Mail mit dem Betreff "Newsletterabmeldung" an seniorenbeirat@husum.de. Wir löschen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.

- Der Seniorenbeirat
- der Stadt Husum -
- Ihre Stimme zählt.



# 50+

# Newsletter

### Mit dem Velo-Taxi zum Baden



So sieht das Frischluft-Shuttle zum Dockkoog aus. Foto: Radstation

#### Husum. Es ist ja nicht immer alles ganz einfach. In fast jeder Seniorensprechstunde kommt das Thema auf den Tisch: die Anbindung an den Dockkoog.

Der Spaziergang am Dockkoog und das Baden in der Nordsee sind nach wie vor sehr beliebt bei den Husumer Bürgerinnen und Bürgern und natürlich auch bei den Gästen der Stormstadt. Aber wer nicht selbst mobil ist, hat ein Problem. Ein Bus fährt derzeit den Dockkoog nicht an. Bleibt die Mitfahrbank, die aber durch die Verlagerung des Bahnüberganges derzeit noch keinen neuen Platz gefunden hat.

Der Seniorenbeirat hat inzwischen mit mehreren

Verantwortlichen Kontakt aufgenommen und das Gespräch gesucht, um Lösungen herbeizuführen, zumindest erst einmal für eine Übergangszeit mit dem Blick auf dauerhafte und planbare Möglichkeiten. Da diese aber noch nicht ganz spruchreif sind beziehungsweise Zeit benötigen, kann hier noch nichts veröffentlicht werden. Aber eine Zusage gibt es. Die Radstation des Diakonischen Werkes Husum am Bahnhof hat signalisiert, dass ein Velo-Taxi in der Zeit von Mai bis September jeweils Shuttle-Dienste anbieten wird. Von 11 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr wird es Fahrten zum ehemaligen "Nordseehotel" am Dockkoog geben und wieder zurück.

Der Startort wird noch bekannt gegeben. Der Seniorenbeirat wartet derzeit auf eine Zusage der zuständigen Stelle. Eine Fahrt wird fünf Euro kosten, egal, ob eine Person oder zwei.

Impressum:
Seniorenbeirat Husum
Carsten Carstensen,
Vorsitzender V.i.S.d.P
Rathaus Husum, Zingel 10,
25813 Husum
seniorenbeirat@husum.

Der Seniorenbeirat auf **Facebook** 

#### Gut zu wissen

Polizeinotruf Tel. 110

Polizeirevier Husum, Poggenburgstraße, Tel. 04841-8300

Feuerwehr und Rettungsdienst Notruf Tel. 112

Ärztlicher Notdienst der KVSH: Tel. 116 117

**Apothekennotdienst Husum** 

Hausnotruf DRK Tel. 0800 3650 24 000

Klinikum Nordfriesland Tel. 04841-6600

**Treffpunkt Mensch** (Lebenshilfe) Tel. 04841-983980

Mehrgenerationen-Treff, Norderstr.2, Husum, Tel. 04841-2153

#### Sozialverband Deutschland,

OV Husum, Industriestraße 33, Husum, Tel. 04841-772850

**Arbeiterwohlfahrt** OV Husum e.V., Kurt-Pohle-Weg 9, Husum Tel. 04841-72875

## Was können wir besser machen?

Schreibt uns einfach, was ihr vermisst

seniorenbeirat@husum.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns eine Mail mit dem Betreff "Newsletterabmeldung" an seniorenbeirat@husum.de. Wir löschen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.

- Der Seniorenbeirat
- der Stadt Husum –
- Ihre Stimme zählt.



# 60+

# Newsletter

## Veranstaltungstipps





## Krokusblütenfest am 16. und 17. März









- Der Seniorenbeirat
- der Stadt Husum –
- Ihre Stimme zählt.





# Newsletter

## Veranstaltungstipps





## Das Pedelec-Training geht in die zweite Runde

Husum. Aufgrund der hohen Nachfrage hat der Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem ADAC Schleswig-Holstein e. V. und dem AC Nordfriesland e. V. einen neuen Termin für das Pedelec-Training festgelegt. Am Donnerstag, 4. April, 15 bis 18 Uhr, gibt es nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Juli eine Neuauflage. Das Auf- und Absteigen, das Anfahren und Abbremsen – vor allem in Notsituationen – verdient ein bisschen Übung und sollte nicht unterschätzt werden. Anmeldung ab sofort möglich unter Mail seniorenbeirat@husum.de, wobei

die Teilnehmenden auf der inzwischen vorhandenen Warteliste Vorrang haben. Der Kostenbeitrag liegt pro Person bei fünf Euro. Treffpunkt ist die "Messe Husum", Am Messeplatz 12 – 18, 25813 Husum. Das eigene Fahrrad ist mitzubringen. Anmeldeschluss ist der 27. März 2024.

